

(Akropolis) von Athen und waren ein Werk des Atheners Mnesikles. Sie bestanden in einem fünffachen Marmorthor, das zu beiden Seiten große Flügelgebäude hatte. Zu diesem Thore führte eine prächtige Treppe von vielen Stufen, welche die Breite des ganzen Thores einnahmen, und ebenso, wie das Thor, aus Marmor aufgeführt waren. Durch diese Propyläen kam man in die eigentliche Burg, in der sich der große marmorne Athentempel, Parthenon genannt, in der Form eines länglichen Vierecks erhob. Rings um alle vier Seiten lief eine Halle, die auf schönen Marmorsäulen ruhte. Hier stand die 36 Fuß hohe, von Phidias aus Elfenbein und mit einem Gewande von purem Golde bekleidete Bildsäule der Göttin Athene. Anfangs rieth Phidias dem Volke, sie aus Marmor zu verfertigen, weil es wohlfeiler sei, aber das Volk erklärte sich laut dagegen und rief: „Rein, aus Gold und Elfenbein!“ Auf der höchsten Spitze der Burg stand eine andere Bildsäule derselben Göttin in Erz, von Phidias aus der Marathonischen Beute gegossen, von so ungeheurer Größe, daß man Lanze und Helmbusch der Göttin schon vom Vorgebirge Sunion aus in einer Entfernung von fünf Meilen sehen konnte. — Das Odeum war ein rundes, zu musikalischen und poetischen Vorträgen bestimmtes und mit Säulen und Gemälden verziertes Gebäude. Es war nach dem Muster des Zeltes des Keryes erbaut und mit marmornen Sitzreihen versehen; das spitzige Dach wurde von Persischen Schiffsmasten getragen.

Noch ein Mann stand dem Perikles im Staate entgegen, Thukydides. Dieser klagte ihn einst an, daß er die Beiträge der Bundesgenossen verschwende; doch Perikles ging siegreich aus dieser Anklage hervor, und endlich gelang es ihm beim Volke, die Verbannung seines Gegners zu bewirken. Seit dieser Zeit war sein Verhalten gegen das Volk nicht mehr dasselbe; er war nicht mehr so nachgiebig und lenksam, sondern leitete nun das Volk durch die Kraft seiner Rede und Belehrung nach seinem Willen, und noch fünfzehn Jahre nach der Vertreibung des Thukydides regierte er den Staat so, daß er nur dem Namen nach eine Volksherrschaft war, in der That aber von einem Einzigen, von dem ersten und edelsten seiner Bürger beherrscht wurde. Bei allen den großen Summen, über die Perikles zu